DIE MAO-ZEDONG-IDEEN MÜSSEN ALS GESCHLOSSENES GANZES KORREKT VERSTANDEN WERDEN*

(21. *Juli 1977)*

Der Marxismus-Leninismus und die Mao-Zedong-Ideen sind der Leitgedanke unserer Partei. Die Mao-Zedong-Ideen haben den Marxismus-Leninismus übernommen und weiterentwickelt. Doch Lin Biao leugnete die Mao-Zedong-Ideen, indem er sagte, sie seien vollständig in den „drei ständig zu lesenden Schriften“[12] enthalten. Er trennte die Mao-Zedong-Ideen sogar vom Marxismus-Leninismus. Das war eine grobe Entstellung der Mao-Zedong-Ideen und wirkte sich äußerst ungünstig aus auf die Sache der Partei und des Sozialismus in China und auf die internationale kommunistische Bewegung.

In meinem Brief vom 10. April dieses Jahres an die Genossen Hua Guofeng und Ye Jianying sowie an das Zentralkomitee der Partei schrieb ich, daß wir die wahren Mao-Zedong-Ideen als ein geschlossenes Ganzes korrekt anwenden sollten, um unsere Partei, unsere Armee und unser Volk zur Förderung der Sache der Partei und des Sozialismus in China sowie der internationalen kommunistischen Bewegung anzuleiten. Als ich schrieb, daß wir die Mao-Zedong-Ideen als unseren Leitgedanken korrekt und im Ganzen anwenden sollten, meinte ich, daß wir die Mao-Zedong-Ideen richtig und vollständig auffassen und es verstehen müssen, sie als System zu studieren, zu beherrschen und auf die Anleitung unserer Arbeit anzuwenden. Nur auf diese Weise können wir sicherstellen, daß wir die Mao-Zedong-Ideen nicht zersplittern, verzerren oder entwerten. Dann können wir sehen, daß das, was Genosse Mao Zedong hinsichtlich einer bestimmten Frage zu einem bestimmten Zeitpunkt unter den gegebenen

* Teil einer Rede auf der 3. Plenartagung des X. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas.

Umständen sagte, richtig war, während das, was er zu derselben Frage zu einer anderen Zeit und unter anderen Umständen äußerte, ebenfalls richtig war, trotz gewisser gelegentlich auftretender Unterschiede in Ausführung, Nachdruck und sogar in der Formulierung seiner Ideen. So müssen wir zu einem richtigen Verständnis der Mao-Zedong-Ideen als einem geschlossenen System kommen, statt lediglich einzelne Worte oder Sätze herauszugreifen. Doch die „Viererbande", insbesondere ihr sogenannter Theoretiker Zhang Chunqiao, entstellte und verfälschte die Mao-Zedong-Ideen. Sie versuchte, die Leute dadurch hinters Licht zu führen oder einzuschüchtern, daß sie lediglich ein oder zwei Sätze von Genossen Mao Zedong zitierte. Wir müssen die Mao-Zedong-Ideen richtig auffassen und sie korrekt als ein geschlossenes Ganzes verstehen, selbst wenn es sich nur um ein bestimmtes Gebiet oder den Teilaspekt eines bestimmten Problems handelt. Nehmen wir zum Beispiel die Frage der Intellektuellen, die zu einem bestimmten Bereich gehört. Genosse Mao Zedong maß der Rolle der Intellektuellen stets Bedeutung zu, während er gleichzeitig betonte, daß diese ihre Weltanschauung gewissenhaft umgestalten sollten. Er tat das sowohl zum eigenen Besten der Intellektuellen als auch zu dem Zweck, ihre Initiative und ihre Fähigkeiten besser zu entfalten sowie ihnen zu ermöglichen, der sozialistischen Sache besser zu dienen. Doch die „Viererbande" stempelte alle Intellektuellen abschätzig als „Stinkende Nummer Neun"[8] ab, wobei sie vorgab, daß der Vorsitzende Mao sie so bezeichnete. Wir sollten zugeben, daß Genosse Mao Zedong die Intellektuellen zeitweilig als einen Teil der Bourgeoisie betrachtete, aber wir dürfen das heute nicht weiterhin tun. Tatsächlich schätzte Genosse Mao Zedong im gesamten Prozeß der Revolution und des Aufbaus die Rolle der Intellektuellen hoch. Angesichts der von der „Viererbande" verbreiteten Verleumdungen erklärte er 1975: „Der Neunte darf nicht weg." Wir brauchen ein richtiges und systematisches Verständnis der Ideen und der Politik, die Genosse Mao Zedong hinsichtlich der Intellektuellen vertrat. Oder nehmen wir ein anderes Beispiel: die Frage des Verhältnisses zwischen den Führern und den Massen. Ein Grundprinzip der Mao-Zedong-Ideen lautet, daß das Volk jene Kraft bildet, welche die Geschichte vorwärtstreibt. Als großer Marxist sprach sich Genosse Mao Zedong wiederholt gegen eine unangemessene, unwissenschaftliche Einschätzung seiner Person aus und lehrte uns bei vielen Gelegenheiten, wie die richtige Beziehung zwischen dem Volk und den Führern beschaffen sein sollte. Die Mao-Zedong-Ideen

haben nicht nur in Einzelaspekten, sondern im weiteren Rahmen den Marxismus-Leninismus weiterentwickelt. Sie bilden ein geschlossenes System und sind eine Weiterentwicklung des Marxismus. Aus diesem Grund schlage ich vor, daß die Genossen, die theoretische Arbeit leisten, sich neben der Redaktion und Herausgabe der Werke von Mao Zedong darum bemühen sollten, die Mao-Zedong-Ideen als System aus verschiedenen Blickwinkeln zu interpretieren. Wir müssen unsere Partei mit den Mao-Zedong-Ideen als System erziehen, welches uns weiter voranbringen kann.

Heute möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und kurz die Lehre vom Parteiaufbau behandeln, welche die Mao-Zedong-Ideen enthalten. Marx und Engels sagten in dieser Hinsicht wenig, aber Lenin entwickelte diesbezüglich eine vollständige Lehre. Eben weil Lenin eine so ausgezeichnete Partei aufgebaut hatte, konnte die Oktoberrevolution siegen und das erste sozialistische Land geschaffen werden. Und es war Genosse Mao Zedong, der Lenins Lehre vom Parteiaufbau am umfassendsten ausgebaut hat. Bereits in der Periode des revolutionären Kampfes im Jinggang-Gebirge, das heißt in der Entstehungsphase der Chinesischen Roten Armee, nahmen seine Ideen vom Parteiaufbau klare Form an. Ihr werdet dies erkennen, wenn ihr den Beschluß lest, der auf dem IX. Parteitag des Vierten Korps der Roten Armee angenommen wurde.[17] Seine vollständige Lehre vom Parteiaufbau wurde auf der Grundlage der Praxis in der Ausrichtungsbewegung in Yan'an geschaffen. Genosse Mao Zedong entwickelte eine in sich geschlossene Theorie über die Art der aufzubauenden Partei, ihren Leitgedanken und Arbeitsstil. Eben weil er eine vollständige Lehre vom Parteiaufbau in der Ausrichtungsbewegung in Yan'an geschaffen und die gesamte Partei, die gesamte Armee und das ganze Volk darin erzogen hatte, ermöglichte er uns, eine ausgezeichnete Partei aufzubauen; darum waren wir imstande, im Widerstandskrieg gegen Japan [1937—1945] und im Befreiungskrieg [1946—1949] den vollständigen Sieg zu erringen. Nach der Gründung der Volksrepublik China blieb die Partei vital und dynamisch. Später erfuhr die Lehre des Genossen Mao Zedong vom Parteiaufbau eine neue Entwicklung. 1957 faßte er unser Ziel wie folgt zusammen: „Unser Ziel besteht darin, eine politische Situation zu schaffen, in der beides, sowohl Zentralismus als auch Demokratie, sowohl Disziplin als auch Freiheit, sowohl einheitlicher Wille als auch persönliches Behagen und lebendige Aktivität, vereint ist; das wird die sozialistische Revolution und den sozialistischen Aufbau fördern, uns bei der

Überwindung von Schwierigkeiten helfen, den Aufbau einer modernen Industrie und einer modernen Landwirtschaft beschleunigen, unsere Partei und unseren Staat weiter festigen und besser gegen Gefahren und Risiken wappnen.“[18] Selbstverständlich sprach Genosse Mao Zedong von einer politischen Situation, die nicht nur in der Partei, sondern auch in der Armee und im Volk des ganzen Landes herbeigeführt werden sollte. Um zu wiederholen: diese politische Situation sollte in der ganzen Partei, in der ganzen Armee und im ganzen Volk vorherrschen.

Erinnern wir uns daran, daß es uns eben aufgrund der Lehre des Genossen Mao Zedong vom Parteiaufbau möglich war, eine so ausgezeichnete Partei wie unsere aufzubauen. Nach der Ausrichtungsbewegung in Yan’an waren die Menschen sowohl an der Front als auch im Hinterland voll Lebenskraft und Schwung, gewannen geistige Frische und standen wie ein Mann zusammen. Die von Genossen Mao Zedong aufgebaute Partei konnte die Demokratie voll entfalten und dafür sorgen, daß unter jenen, die auf den unteren Ebenen arbeiteten, bewußt Disziplin eingehalten wurde. Auf dieser Basis konnte sie einen hohen Grad des Zentralismus erreichen. Es gab niemand, der den Befehlen des Vorsitzenden Mao und des Zentralkomitees nicht gehorchte und ihren Aufrufen freiwillig folgte. Wie hätten wir ohne diesen Arbeitsstil den Feind, der viel stärker war als wir, besiegen und nach Gründung der Volksrepublik von Sieg zu Sieg gehen können?

Der Widerstand der „Viererbande“ gegen die Lehre des Genossen Mao Zedong vom Parteiaufbau hat dem Aufbau unserer Partei und deren Arbeitsstil großen Schaden zugefügt. Ich möchte heute nicht im Detail darauf eingehen. Wie können wir jene politische Situation, auf die Genosse Mao Zedong hinwies, herbeiführen? Durch das gewissenhafte Studium seines Gedankens über den Parteiaufbau. Dieser Gedanke umfaßt eine große Zahl von grundlegenden Prinzipien, zum Beispiel: die Verbindung einer hochentwickelten Demokratie mit einem hochentwickelten Zentralismus; die richtige Unterscheidung und Behandlung der zwei dem Wesen nach verschiedenen Arten von Widersprüchen [Widersprüchen im Volk und Widersprüchen zwischen dem Volk und dem Feind]; die Anwendung der Formel „Einheit — Kritik — Einheit“ ;[126] „aus früheren Fehlern lernen, um künftige zu vermeiden, und die Krankheit bekämpfen, um den Patienten zu retten“; die volle Entfaltung der Demokratie mit dem Ziel des Zusammenschlusses von über 95 Prozent der Kader und Massen; die Befolgung der Massenlinie und das Vertrauen in die Massen; und eine

Handlungsweise, die jener Widmung aus vier chinesischen Schriftzeichen entspricht, welche Genosse Mao Zedong für die Zentrale Parteischule in Yan'an geschrieben hatte: „Die Wahrheit in den Tatsachen suchen". Mir scheint, daß der Aufruf zu den „drei Aufrichtigkeiten" – die Ermahnung der Arbeiter des Daqing-Ölfeldes, ein aufrichtiger Mensch zu sein, aufrichtig zu reden und aufrichtig zu handeln – gleichbedeutend ist mit dem Suchen der Wahrheit in den Tatsachen. Ich bin der Ansicht, daß hinsichtlich des von Genossen Mao Zedong befürworteten Arbeitsstils die Massenlinie und das Suchen der Wahrheit in den Tatsachen am wichtigsten sind. Selbstverständlich sind die Beziehungen zwischen Demokratie und Zentralismus sowie zwischen Freiheit und Disziplin ebenfalls sehr wichtig. Doch im Hinblick auf den derzeit bestehenden Zustand unserer Partei glaube ich, daß der Massenlinie und dem Suchen der Wahrheit in den Tatsachen besondere Bedeutung zukommt. Genosse Mao Zedong war ein konsequenter Materialist. Er setzte volles Vertrauen in die Massen und wandte sich stets gegen jede Handlungsweise, die mangelndes Vertrauen in die Massen zeigte oder sich nicht auf sie stützte. Er schenkte dem, was die Massen sagten, große Beachtung. Unsere Genossen erinnern sich gewiß daran, wie die Produktionsbewegung in der Zeit von Yan'an begann. Was führte zu jener Bewegung? Einer der Gründe war, daß wir von den Massen zuviel Getreide verlangt hatten, so daß Beschwerden laut wurden. Viele Parteimitglieder waren ungehalten, als sie das hörten. Doch Genosse Mao Zedong sah die Dinge anders. Er sagte, die Beschwerden wären gerechtfertigt und gäben die Stimme der Massen wieder. Er war wirklich ein großer Mensch, der sich darin von uns anderen unterschied, daß er in den Äußerungen der Massen Probleme entdecken und Prinzipien sowie eine Politik zur Lösung dieser Probleme ausarbeiten konnte. Er schenkte den Meinungen, Ideen und Problemen der Massen stets große Aufmerksamkeit.

Warum sage ich, daß das Suchen der Wahrheit in den Tatsachen gegenwärtig so wichtig ist? Weil unsere Bemühungen um die Verbesserung des Arbeitsstils der Armee und der Verhaltensweise des Volkes vor allem von der Verbesserung des Arbeitsstils der Partei abhängen. Die „Viererbande" hat unsere gesellschafliche Moral tatsächlich verdorben. Zehn Jahre lang oder sogar noch länger führte sie Zerstörungen durch, anfangs in Kollaboration mit Lin Biao. Das führte dazu, daß viele unserer Parteigenossen nicht offen zu sprechen wagten, insbesondere nicht wagten, die Wahrheit zu sagen, und statt dessen Zuflucht zu Täuschungen und Verfälschungen nahmen. Selbst

manche unserer alten Genossen wurden unverzeihlicherweise von dieser schlechten Gewohnheit angesteckt. Vorausgesetzt, daß wir völlig auf die Massen vertrauen, die Wahrheit in den Tatsachen suchen, die Demokratie entfalten und die Lehre des Genossen Mao Zedong vom Parteiaufbau und den Arbeitsstil der Partei wieder einsetzen und sie weiter entwickeln, können wir jedoch die politische Situation, von der Genosse Mao Zedong sprach, sicherlich herbeiführen. In einer derartigen politischen Situation können wir alle Gefahr überstehen. Wir müssen eine politische Situation schaffen, in der die ganze Partei, die ganze Armee und das ganze Volk sich unter der Führung des Zentralkomitees vereinigen, „sowohl einheitlicher Wille als auch persönliches Behagen und lebendige Aktivität vereint“ sind, wir alle Probleme zur Diskussion auf den Tisch legen können und das Volk führende Genossen kritisieren kann, wenn es dies für notwendig erachtet.

Es ist erforderlich, die Partei zu konsolidieren und ihren Arbeitsstil zu verbessern. Unsere Altgenossen sollten wie alle anderen an diesem Prozeß teilnehmen. Natürlich soll das nicht heißen, daß jeder einer strengen Prüfung unterzogen wird. Solche Methoden sollten wir nicht mehr anwenden. Doch wir stehen nach wie vor der Notwendigkeit gegenüber, den unrichtigen Arbeitsstil freiwillig zu korrigieren. Laßt uns ein gutes Beispiel für junge Parteimitglieder und Kader setzen, ihnen helfen, sie anleiten und ihnen unsere Erfahrungen vermitteln! Laßt uns ihnen wirksam helfen und sie anleiten, die Lehre des Genossen Mao Zedong vom Parteiaufbau anzuwenden und den Arbeitsstil der Partei fortzusetzen, und ihnen unsere diesbezüglichen Erfahrungen vermitteln! Wenn wir dabei Erfolg haben, werden wir imstande sein, alle Schwierigkeiten zu überwinden und alle Stürme zu überstehen. Dann werden unsere sozialistische Revolution und unser sozialistischer Aufbau eine gewaltige Entwicklung erfahren.

Gegenwärtig hat sich das politische Bewußtsein der ganzen Partei, der ganzen Armee und des ganzen Volkes beachtlich erhöht, ebenso ihre Fähigkeit, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Das Volk gebraucht seinen Kopf, überdenkt die Probleme und nimmt an Staat und Partei Anteil. Als die „Viererbande“ die Partei zu zerstören drohte, zeigte die überwiegende Mehrheit des Volkes — man kann sagen, 99 Prozent unserer Kader, Parteimitglieder und Volksmassen — tiefe Besorgnis. Wir haben so ausgezeichnete Kader, so treue Parteimitglieder und ein so gutes Volk, die alle ein sehr hohes politi-

sches Bewußtsein besitzen und eine grenzenlose Treue zur Sache der Partei bewahren! Sie sind ein sicherer Garant für die Überwindung all unserer Schwierigkeiten und für die Erringung großer Siege auf allen Gebieten. Sie bilden das wertvollste Vermögen unseres Landes. Daher bin ich wie ihr alle davon überzeugt, daß wir unter der Führung des Zentralkomitees die ganze Partei, die ganze Armee und die Volksmassen aller Nationalitäten vereinigen und, indem wir das große Banner der Mao-Zedong-Ideen hochhalten, alle positiven Faktoren mobilisieren können, um bis zum Ende dieses Jahrhunderts die vier Modernisierungen zu verwirklichen. Wir werden unseren sozialistischen Staat und die Sache unserer Partei fördern und die Diktatur des Proletariats unseres Landes weiter konsolidieren. Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, noch größere Beiträge zur internationalen kommunistischen Bewegung und zur gesamten Menschheit zu leisten.